Dividendenrekord bei deutschen Firmen, Impfpflicht scheitert im Bundestag, Tiefkühlkost boomt

Dividendenrekord bei deutschen Firmen

In Deutschland wollen börsennotierte Unternehmen einer Studie zufolge für das abgelaufene Jahr so viel Geld wie nie an ihre Aktionäre ausschütten. Die Dividenden summieren sich nach Berechnungen der Aktionärsvereinigung DSW und des isf Institute for Strategic Finance der Essener Hochschule FOM auf rund 70 Milliarden Euro – das sind knapp 50 Prozent mehr als im Corona-Jahr 2020. Die bisherige Bestmarke von 57,1 Milliarden Euro aus dem Jahr 2019 wird damit ebenfalls deutlich übertroffen. Allein die 40 Day-Unternehmen schütten mehr als 50 Milliarden Euro aus. Dividenden-Krösus im Dax ist der Studie zufolge in diesem Jahr (2022) der Stuttgarter Autobauer Mercedes-Benz, der seine Ausschüttung mehr als verdreifacht hat und knapp 5,4 Milliarden Euro an die Aktionäre auskehrt. (Manager Magazin)

Impfpflicht scheitert im Bundestag

Erneut hat der Bundestag über die Impfpflicht im Bundestag abgestimmt. Der Antrag mehrerer Abgeordneter der Ampelkoalition für eine Impfpflicht ab 60 Jahren ist gescheitert. 296 Abgeordnete stimmten mit Ja, 378 mit Nein. Es gab neun Enthaltungen. Damit entschied die Mehrheit gegen eine Beratungspflicht für Erwachsene und eine Impfpflicht ab 60 Jahren. In der Ampelkoalition war bis zuletzt um einen Kompromiss gerungen worden. (Spiegel Online)

Tiefkühlkost boomt

In der Küche werden die Deutschen wieder bequemer. Das zeigen aktuelle Branchenzahlen des Deutschen Tiefkühlinstituts (DTI), die WELT exklusiv vorliegen. 2020, also im ersten Corona-Jahr, hatten die Bundesbürger noch das Kochen für sich entdeckt. Jedenfalls stiegen die Absatzzahlen von Zutaten wie Gemüse, Fisch und Fleisch aus der Tiefkühltruhe damals teils deutlich an. 2021 hat sich dieser Trend dann wieder erledigt. Nun sind Fertiggerichte, Pizza und Pommes frites besonders gefragt. Bei der klassischen Tiefkühlpizza gab es ein Absatzplus von 2,6 Prozent auf fast 367.000 Tonnen. Das ist mittlerweile mehr, als in der kompletten Kategorie Gemüse für den Heimverbrauch verkauft wird. Mehr dazu hier. (Welt Online)